



Ingke Brodersen & Rüdiger Dammann

Das neue Europa

In Vielfalt geeint – Geschichte und Zukunft
der Europäischen Union

Ravensburger 2007 • 160 S. • 16,95 €

Unlängst befand die Industrie- und Handelskammer Ulm, dass dem Thema “Europa” im Unterricht an den Schulen zu wenig Beachtung beigemessen werde, weshalb die IHK eine eigene Internetseite zu diesem Thema mit 150 Links öffnete:

www.ulm.ihk24.de/servicemarken/Europa/links_zu_europaeischen_Themen

In der Tat scheint ein erster Blick in die Geschichtsbücher und die Curricula des Faches Geschichte der Bundesländer bislang diese Annahme zu bestätigen: So wird in Rheinland-Pfalz diesem Thema lediglich zu Beginn der Jahrgangsstufe 13 ein kleiner Raum zugestanden. Neuere Geschichtsbücher jedoch bieten auf mehr Seiten auch mehr Informationen, angefangen bei den ersten Stationen des Einigungsprozesses bis hin zu den mit der Einigung Europas in vielen Bereichen verbundenen Problemen und Chancen.

Weiterhin gab es in gedruckter Form lange Zeit nur verstreut oder zu besonderen Themenbereichen gedrucktes Material, von denen die Veröffentlichungen der Bundeszentrale für politische Bildung die bekanntesten und am häufigsten benutzten Materialien sein dürften; aus diesem Grunde waren sie auch leider schnell vergriffen. Dank des Internet-Zuganges steht heute ein ungleich größeres Angebot für den Lehrer zu Verfügung, wobei hier wieder das Problem darin besteht, die richtige Wahl der Links zu treffen. Gerne bedient man sich solcher Links wie des Links der Bundeszentrale, dank dessen man das zuletzt erschienene Heft entweder als farbige oder als PDF-Datei herunterladen kann

www.bpb.de/Publikationen/53S4DC,0,0,Europa.html

oder desjenigen zur Internet-Seite der Europäischen Union, der zudem den Vorteil hat, stets auf dem neuesten Stand zu sein:

<http://europa.eu>

Andere wie z.B. Cornelsen-Verlag sind kostenpflichtig und schrecken so manchen Lehrer wegen möglicher hoher Kosten von der Benutzung ab

www.cornelsen-teachweb.de

Von daher bedeutet es in einer Zeit, in der aufgrund steigender unterrichtsfremder oder organisatorischer Tätigkeit Lehrer immer mehr zeitlich eingeschränkt sind, einen großen Vorteil, wenn sie über ein Buch verfügen, in dem das neue Europa von den ersten Gedanken und Anfängen bis in die neueste Zeit mit allen wichtigen Themenbereichen behandelt wird.

Dieser Aufgabe wird das vorliegende Buch gerecht:

In neun großen Kapiteln vom Mythos, der Ur-Idee über die Europäische Union, die geschichtliche Entwicklung und die Probleme wird der Leser eingehend informiert. Das letzte Kapitel ("Gut zu wissen") bietet u.a. einen Überblick über die derzeitigen Mitgliedsländer oder Internet-Adressen besonders für Kinder; ein Personen- und Sachregister schließen den Band ab.

Sachlich, knapp und doch umfassend bietet das Buch Wissen. Dabei wird auch Wissen geboten, das dem heutigen Leser vielfach abgeht, z.B. über die Herkunft des Namens "Europa" oder über das tatsächliche Datum der Kapitulation Deutschlands am Ende des Zweiten Weltkrieges.

Die Kapitel selbst sind übersichtlich aufgebaut und präsentieren das Wissen in einer gut erscheinenden Auswahl an treffenden und aussagekräftigen Bildern (s.u.) sowie in einem Text, der kurz, präzise und dabei gut verständlich ist. Die einzelnen Kapitel wiederum sind in Abschnitte unterteilt, die mit Überschriften in Fettdruck versehen sind, so dass eine rasche Orientierung möglich ist; zudem gewährt diese Einteilung die Möglichkeit, jeweils einzelne Punkte herauszugreifen und die Abschnitte einzeln zu lesen.

Trotz der Kürze der Abschnitte erfährt man als Leser viel Wissenswertes über die geschichtlichen Abläufe und deren Hintergründe. Interessant ist es zudem etwas über die wichtigen historischen Persönlichkeiten und ihre Charakteren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung hatten, zu lesen. Auf diese Weise wird Geschichte lebendig und verständlich. Viele Informationen, die nicht in einem Geschichtswerk oder -buch zu finden sind (z.B. Churchills Äußerung zur Vertreibung), erhöhen somit den Lesewert.

Den Autoren gelingt es ferner, das Thema Europa in großer Bandbreite und in vielen Facetten zu behandeln. Dies wird besonders dann deutlich, wenn sie auf die moderne Europäische Union seit der Wiedervereinigung zu sprechen kommen: angefangen von dem "Funktionieren" der EU über das Migrantensproblem bis zur Globalisierung werden die Themen angeschnitten und angemessen kritisch und sachlich nach vielen Richtungen hin beleuchtet.

Die Bilderklärungen sind informativ, da sie umfangreicher als üblich sind und teilweise Erklärungen enthalten, die über die im Sachtext hinausgehen, so dass sie, für sich genommen, nicht nur die Bilder vertiefen, sondern auch gleichzeitig kleinere Abschnitte bilden.

Wie bereits oben angedeutet, ist die Auswahl der Bilder als sehr gut zu bezeichnen. Zwar stößt man - wie nicht anders zu erwarten - auf viele bereits bekannte Abbildungen, dennoch finden sich aber noch genug unbekannte, die den Inhalt des Geschriebenen weiter vertiefen und verdeutlichen. Von diesem Lob müssen jedoch die süßlich-kitschigen Historien-Bilder ausgenommen werden (z.B. S. 13, Alexander-schlacht bei Issos – hier hätte man besser das berühmte Mosaik gewählt – oder S. 17, Kaiserkrönung Karls des Großen). Will der Leser etwas über die Herkunft der Abbildungen erfahren, wird er im Bildnachweis häufig enttäuscht, da dieser Lücken aufweist.

Personen- und Sachregister erscheinen im ersten Moment recht knapp, dennoch erweisen sie sich als ausreichend dank der oben beschriebenen Einteilung der Kapitel in kleinere mit Überschriften versehene Abschnitte und dank eines ausführlichen Inhaltsverzeichnisses.

Nicht positiv genug können die Angaben der Internetseiten zum Thema gewertet werden. Nicht allein, dass man hier einen bequemen Zugriff zu den wichtigen und richtigen Seiten hat, ersparen sie zudem ein Zeit raubendes Suchen im Internet und die Ungewissheit, eine schlechte Seite aufgerufen zu haben. Schüler können auf diesem Wege ferner lernen, einen Blick für gute und sachlich richtige Internetseiten zu bekommen – ein unbestreitbarer Vorteil für andere Arbeiten im Internet.

Das Buch eignet sich sehr gut zum Selbststudium, wenn Schüler es begleitend zum Geschichtsunterricht heranziehen, um weiteres Material etwa für ein Referat zu nutzen. Lehrer haben in diesem Buch alles nötige Wissenswerte zur Hand, sodass umständliches und langwieriges Suchen nach Fakten oder Bildmaterial entfällt. Es sollte daher in einer Handbibliothek oder Arbeitsbibliothek zu finden sein.

Dr. Elmar Broecker

